



SPEKTRUM

**PG Luisenhöhe
im Pastoralen Raum Werneck**

Dezember 2024



Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen

Impuls: ... the same procedure as every year!?



Zur Finanzierung des Pfarrbriefes
bitten wir um eine Spende

!!! Redaktionsschluss...

für die nächste Pfarrbriefausgabe
Weihnachten 24 / Januar 25
E-mail: pfarrbrief@pg-luisenhoehe.de

7. Dezember 2024

Impressum

Herausgeber: Pastoraler Raum Werneck

V.i.S.d.P.: Pfarrer Jürgen Thaumüller

Redaktionsteam Luisenhöhe:

Silvia Seuling, Simone Steinlein, Martina Eicher, Hiltrud Pfeuffer, Birgitta Roßdeutsch (... in Zusammenarbeit mit den Redaktionsteams der PGen Hl. Sebastian und Maria im Werntal)

Anschrift der Redaktion:

Pfarrgasse 6

97523 Schwanfeld

Telefon: 09384-231

E-Mail: pfarrbrief@pg-luisenhoehe.de

Druck: GemeindebriefDruckerei
Groß-Oesingen

Hinweis: Spektrum erscheint in der Regel monatlich und wird verteilt bzw. liegt in den Kirchen aus. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Auflage: 730 Exemplare

Titelbild: „Dinner for one“ Fernsehspiel
Fotomontage: Martin Pfister

WebSites:

Maria im Werntal:

pg.kirchen-werneck.de

Hl. Sebastian:

www.pg-heiliger-sebastian.de

Luisenhöhe:

www.pg-luisenhoehe.de

„The same procedure as last year, Miss Sophie?“

Liebe Leserinnen und Leser,

ist auch bei Ihnen der Klassiker „Dinner for One“ fester Bestandteil Ihres Fernsehprogramms zum Jahresschluss? Für viele ist dieser Streifen ein Muss – sorgt er doch für Erheiterung und Spaß, was zu einer ausgelassenen Stimmung zum Ende des Jahres beitragen soll. Neben der besonderen Komik des Films und den Running Gags wie das Stolpern des Butlers James über den Kopf eines Tigerfells oder das schmerzhafteste Zusammenschlagen der Hacken, wenn James den Admiral von Schneider mimt, stellt der Butler fünfmal die Frage: „The same procedure as last year, Miss Sophie?“, worauf diese ebenso oft antwortet: „The same procedure as every year, James.“ Und so nimmt die Feier zum 90. Geburtstag von Miss Sophie mit ihren schon seit mindestens 25 Jahren verstorbenen Gästen ihren gewohnten Verlauf ...

„The same procedure as last year?“ – diese Frage erreicht auch Sie und mich. Denn mit der Adventszeit beginnt für uns ein neues Jahr, genauer gesagt Kirchenjahr. Der Advent ist die Zeit der Vorbereitung und der freudigen Erwartung des Gottessohnes, dessen Geburt wir an Weihnachten feiern. Insofern beginnt für uns Christen etwas Neues. Jesus will wieder als Kind von Betlehem in unsere Herzen kommen und uns erfüllen; er will sich wieder neu mit uns auf unsere Wege begeben; er will uns als pilgernde Kirche wieder neu mit seinem Leben und seiner Frohen Botschaft herausfordern. Und da stellt sich wie von selbst die Frage: „The same procedure as last year?“ – an mich als Einzelnen und an mich als jemanden, der mit anderen auf unterschiedliche Weise verbunden ist und an unsere christliche Gemeinschaft als solches.

Im vergangenen Jahr haben wir viele Wege beschritten – als Gemeinden vor Ort und als Pastoraler Raum. Wir durften uns hierbei freuen über Gewohntes und Vertrautes, und gleichzeitig gespannt und erwartungsfroh Neues



und Ungewohntes miteinander ausprobieren und entdecken. Und: Wir sind – so meine ich – wieder ein Stück zusammengewachsen. Dazu haben viele Player – Hauptamtliche wie Ehrenamtliche und nicht zuletzt viele Gläubige beigetragen. Hierfür meinen herzlichsten Dank!

„The same procedure as last year?“

Liebe Leserinnen und Leser, die Tage zum neuen (Kirchen)Jahr laden uns Christen ein, erneut eine Antwort auf diese Frage zu versuchen. Mit Blick auf den Film „Dinner for One“ würde ich eher sagen: „No thanks.“ Aber mit Blick auf die vielen Ideen und kreativen Ansätze, die wir als Kirche vor Ort miteinander im vergangenen Jahr angedacht, diskutiert und umgesetzt haben und auf die Menschen, welche dahinterstehen, sage ich: „Yes, please!“. So freue ich mich auch im neuen (Kirchen)Jahr auf vertraute und neue Wege – in unseren Gemeinden und im Pastoralen Raum.

So wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und allen, denen Sie verbunden sind, besinnliche Adventstage, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute und Gottes Segen für 2025!

Ihr Jürgen Thaumüller
Pfarrer

Auf a Pläusch'le ...

... mit sechs „erfahrenen“ **Pilgern aus dem Pastoralen Raum Werneck**: Das Heilige Jahr 2025 wurde von Papst Franziskus unter das Motto „Pilger der Hoffnung“ gestellt. Unter diesem Leitmotiv wollen wir auch im Bistum Würzburg geistlich aufbrechen, unseren Glauben zu vertiefen und zu erneuern. Gemeinsam machen wir uns auf einen geistlichen Pilgerweg.



Hallo ihr Christen, ihr seid einer sehr alten Tradition gefolgt, die in Europa nach den beiden Weltkriegen fast in Vergessenheit geraten war und in schier allen Religionen der Welt zum Glaubensbekenntnis gehört, nämlich dem Pilgern. Was bewegt Menschen, sich – meist zu Fuß – auf den Weg zu machen, und dabei über Stunden, Tage oder Wochen unterwegs zu sein? - Ein erstaunliches Phänomen, das in den letzten Jahren geradezu einen Hype erlebt. Dazu haben wir ein paar Fragen an euch:

- ▶ **Was hat euch angetrieben, sich auf den Weg zu machen?**
- ▶ **Was hat euch durch diese „Strapazen“ getragen?**
- ▶ **Welche Erfahrungen habt ihr mit nach Hause zurück gebracht?**

Alfred Reuß (75 Jahre, Rundelshausen)

Meine Frau Maria ist schon einige Jahre vor mir nach Retzbach gewallt. 1995 wollte ich das auch mal ausprobieren und bin seitdem schon 25 Mal von Schwebenried aus nach „Maria im grünen Tal“ gepilgert. Heuer im September bin ich dort für 25 Mal geehrt worden. Auch bei unserer Fahrradwallfahrt nach Maria Buchen bin ich bereits 18 Mal mitgefahren.

Ich mag die besondere Gemeinschaft und das Miteinander, das unter Wallfahrern herrscht. Außerdem habe ich da Zeit, mal nur für mich und meine Gedanken. Ich kann dabei gut meine Anliegen vor die Mutter Gottes bringen – meine wichtigsten Anliegen sind tatsächlich erhört worden. Ich singe die schönen Wallfahrtslieder, besonders die „Retzbach-Lieder“ sehr gerne. Meine Mundharmonika habe ich auch bei jeder Wallfahrt in meiner Tasche. Auch wenn ich sonst mit dem Fahrrad unterwegs bin, habe ich die mit dabei. Immer, wenn ich an einer Mariengrotte vorbeikomme, spiele darauf ein Lied zur Ehren der Muttergottes.

Bernhard Weisenberger (69, Eßleben)

Jakobsweg 2018 zu Fuß nach Santiago de Compostela

Im Frühjahr 2018 startete ich mit meinem Freund Eduard von Eßleben auf die Pilgerreise. In 100 Tagen legte ich dabei insgesamt 2800 km Wegstrecke zurück, die mich u.a. über Rothenburg, Tübingen, Freiburg, Burgund mit Taize und Cluny weiter nach Le Puy und auf der „Via Podensis“ nach Saint Jean Pied de Port zu den Pyrenäen führte. In Spanien pilgerte ich dann den „Camino Frances“ nach Santiago und schließlich bis zum Ende der Welt Kap Finisterre. Da ich gerne laufe, entstand immer wieder der Wunsch einmal den Jakobsweg zu gehen. Meine Frau und meine 4 Kinder nahmen meinen Wunsch auf und schenkten mir 2016 zum 60. Geburtstag einen ge-

meinsamen Pilgerlauf von zuhause über Würzburg nach Ochsenfurt. Somit war der Startpunkt gemacht. 2018 ging ich in den Ruhestand. Ich wollte den Weg als Zeit zum Nachdenken nutzen. Über mein bisheriges Leben und darüber, wie ich es in Zukunft gestalten will. So stellte ich das Pilgern unter das Motto meines Namenpatrons Bernhard von Clairvaux „GÖNNE DICH DIR SELBST“. Als Strapaze habe ich das Pilgern nie empfunden. Ja ich war unsicher, ob ich den Weg schaffe. Doch ich entwickelte eine körperliche Fitness und mentale Stärke. Auf dem Weg fühlte ich mich getragen von der Familie, Freunden und Bekannten, die mich gedanklich begleiteten. Beim Zwischenstopp in Taize ergriff mich dieses Lied:

*„Behüte mich Gott, ich vertraue dir.
Du zeigst mir den Weg zum Leben
Bei dir ist Freude, Freude in Fülle“*

Zu erkennen, wie einfach Leben sein kann - dass mir 10 Kilogramm Gepäck reichen um dreieinhalb Monate lang mit Sonne, Schnee und Regen zurechtzukommen. Ich wurde belohnt durch die Vielfalt des Weges und der Natur. Die Begegnungen und Erlebnisse mit Menschen prägten den Weg. Und ich spürte Gott in mir.

Christine Tippner (54, Eckartshausen) und Tochter **Anika Tippner** (30, Werneck) - sind gemeinsam von Porto/Portugal nach Santiago de Compostela gepilgert (14 Tage, 260 km. Christine ist vorher bereits mehr als 17 mal nach Retzbach und 5 mal zum Kreuzberg gewallt, für Anika war es der erste Pilgerweg.

Christine: Nachdem ich schon viele Jahre nach Retzbach und auch einige Male mit dem Werneckern zum Kreuzberg gewallt bin bin, ist irgendwann der Wunsch aufgekommen, auch einmal einen längeren Pilgerweg zu gehen. Durch unseren Ort laufen häufig Jakobspilger, dadurch ist die Idee entstanden, mich selbst einmal auf den Weg nach Santiago zu machen. Alleine hatte ich nicht den Mut dazu, umso mehr

hat es mich gefreut, dass ich den Weg zusammen mit meiner Tochter gelaufen bin. Manch kurze Begegnung oder auch längere offene Gespräche mit Mitpilgern, aber auch das stille Laufen durch die wunderschöne Natur ließen den Weg oft kurzweilig erscheinen und so manches Wehwehchen ausblenden. Die Offenheit für Neues hält manche unverhoffte Überraschung bereit. Regelmäßiges Laufen in der Natur macht den Kopf frei und entschleunigt den Alltag. Wir müssen nicht immer alles planen und können vertrauen.

Anika: Durch die Pilgerbegeisterung meiner Mutter war die Pilgerreise nach Santiago immer einmal wieder Thema. Je mehr ich mich mit dem Gedanken auseinandersetzte, umso mehr entfachte auch in mir die Sehnsucht, mich zu Fuß auf den Weg zu machen. Die ersten beiden Tage hatte ich heftige muskuläre Probleme, aber über Nacht erholte sich der Körper immer überraschend gut und mit jedem Tag bemerkte ich eine Steigerung meiner Fitness. Ich fühlte mich getragen durch die Gewissheit, dass man auf diesem Weg immer Hilfe erfährt, auch manchmal unerwartet. Durch den Pilgerweg habe ich die Erkenntnis gewonnen, dass Begegnungen im Leben nie zu zufällig geschehen.

Silvia Seuling (64, Schwanfeld)

Für mich sind Radwallfahrten das Richtige. Alles begann mit einer Rad-Wallfahrt zum Kreuzberg. Einmal bekam ich ein Buchgeschenk. Ich kaufte mir ein Buch von Pfarrer Roland Breitenbach über den Jakobsweg von Schweinfurt nach Würzburg. Ich wollte einfach mit einer Bekannten diesen Weg zurücklegen und die Gedanken des Buches austauschen. Das führte jedoch dazu, dass ich spontan in Etappen von Zuhause nach Santiago den Jakobsweg zurücklegte. Zwischendurch war ich mehrmals mit Pfarrer Roland Breitenbach von Schweinfurt nach Würzburg auf dem Jakobsweg unterwegs. In verschiedenen Kirchen hörte ich

EINBLICK

christliche Impulse zum Nachdenken, welche ich mir auch nachher aufschrieb, weil sie einfach so gut waren. Als Mitglied der KAB Schwanfeld war ich inzwischen 18 mal bei der Fahrradwallfahrt nach Vierzehnhiligen dabei. Da Waigolshausen auch nach Vierzehnhiligen fährt, nutze ich ab und zu diese Möglichkeit. In besonderer Erinnerung bleibt, dass wir einmal alles auf eine Autofahrt verlegen mussten. Was bringt mich dazu? Es ist zum einen die Gemeinschaft und gute christliche Impulse, Menschen kennen lernen, und zum anderen sind die Gespräche vielfältig, mitmenschlich, neu erfahrend. Auf dem Weg durch Gottes Natur, kann ich schnell unterschiedliche Landschaften erleben und auch fotografieren. Dabei sind Regen/Wind/sonstige Hindernisse kein Thema. Besonders schön ist es, wenn die Sonne scheint.

Renate Schneider (Eßleben)

Kreuzberg mit Ochsenfurt 20 x; Kreuzberg mit Würzburg 10x; Vierzehnhiligen 21x; Walldürn 1x; Aschbach nach Dettelbach 1x; Etappen auf dem Jakobsweg; Marktheidenfeld - Weikersheim; Fahrradwallfahrt von Rundelshausen nach Maria 8x; Fränkischer Marienweg 2x jährl. seit 2012.

In den Wallfahrten komme ich weg von der Hektik des Alltags. Es gefällt mir die Gemeinschaft bei der Wallfahrt und die vielen Gespräche immer wieder mit neuen Menschen. Nur meine 1. Kreuzbergwallfahrt 1983 im Alter von 28 Jahren habe ich als sportliche Herausforderung gesehen. Danach nie wieder.

Sabine Kimmel (60, Theilheim)

Ich nehme, wenn möglich, jährlich im Frühjahr an der Wallfahrt nach Vierzehnhiligen (14x) mit den Grafenrheinfeldern teil und im September bin ich bei der Dettelbachwallfahrt der Theilheimer seit meiner Kinderzeit dabei.

Die Wallfahrt ist für mich eine Auszeit vom

Alltag, in Gemeinschaft Singen und Beten, Zuhören und Nachdenken, das Vorankommen inmitten der Natur und das gemeinsame Ankommen am Ziel – all das sind liebgewordene Rituale, die mein Leben bereichern. Die Gewissheit, dass Gott alle Wege mit mir geht, nicht nur auf den Wallfahrten beim Pilgern, sondern auch im täglichen Alltag, gibt mir Stütze und Halt im Leben.

Vielen Dank für den vertrauensvollen und ehrlichen Einblick in „Wallfahrerseelen“. Wir wünschen Euch weiterhin viel Freude auf all Euren Wegen.

*Martin Pfister
für das Redaktionsteam*

Das Heilige Jahr 2025 wird unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ stehen und greift damit ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf. Es ist ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet. Für das Heilige Jahr 2025 hat Papst Franziskus festgelegt, dass es mit der Öffnung der Heiligen Pforte in der Heiligen Nacht im Petersdom am 24. Dezember 2024 beginnt.

Die Idee der Heiligen Jahre geht auf Papst Bonifaz VIII. zurück, der für das Jahr 1300 ein besonderes, zunächst nur für die Römer gedachtes Pilgerjahr ausrief. In der Einberufungsbulle, die den Beginn auf den 22. Februar 1300 datiert, sind allerdings noch nicht die Begriffe „Heiliges Jahr“ bzw. „Jubeljahr“ verwendet worden. Der Rhythmus der Heiligen Jahre war von Beginn an Schwankungen unterworfen. Bonifaz VIII. legte ihn auf alle 100 Jahre fest, schon bald folgten Änderungen auf einen Abstand von 50 und 33 Jahren. Papst Paul II. legte 1470 endgültig den Rhythmus auf 25 Jahre fest.

Judy Harper

„Segensgold - Mit guten Wünschen in das neue Jahr“

6. Januar 2025 um 17:00 Uhr Kirche Waigolshausen

Gerade zu Beginn eines neuen Jahres sind unsere Gedanken oft tiefergehend. Was wird das neue Jahr uns bringen? Wie wird es sein? Worauf freuen wir uns und was wollen wir neu wagen? Was verunsichert uns? Wir blicken vermehrt in uns hinein und spüren besonders, was unser Leben warm und glücklich macht.

Die Musik und die kraftvollen Texte von Judy Harper laden dazu ein, den Blick bewusst auf das neue Jahr zu lenken. Die Künstlerin hat ausgewählte irische Segenstexte vertont und eigene Lieder in der Tradition der irish blessings komponiert. All die guten Wünsche und lebensnahen, ermutigenden Gedanken, getragen von einer höheren Kraft und umhüllt vom göttlichen Segen möchten einfach Herz und Seele gut tun, um mit viel Zuversicht, Mut, Neugier, Offenheit, Freude und vor allem Vertrauen und Hingabe das neue Jahr zu begrüßen.

„Möge die Kraft der Segenswünsche deine Seele mit goldenem Licht erhellen und stärken für dein neues Jahr.“



Judy Harper

Ein berührendes Konzert mit Judy Harper, die mit ihrer klaren, ausdrucksstarken und zugleich samtigen Stimme, den wohligen Klängen der Harfe und ihrer ganz eigenen Art, wie sie singt und erzählt, eine besondere Atmosphäre schafft.



EBLEBEN

Adventskonzert
des Musikvereins
Sonntag, 1. Dez, 17:00 Uhr
in der Pfarrkirche



WERNECK

Adventkonzert
Mini-, Jugendblasorchester
Klangtastisch, Bläserphilharm.
Sonntag, 1. Dez., 17:30 Uhr
in der Pfarrkirche

” *Im Wesen der Musik liegt es, ...*



ZEUZLEBEN

„Lichterglanz&Lichterklang“
Adventskonzert
Chor „Klangfarben“
Samstag, 7. Dez., 17:00 Uhr
in der Kirche



WERNECK

Adventskonzert
Liederkranz
Sonntag, 8. Dez., 17:30 Uhr
in der Schlosskirche



SCHWANFELD

Konzert
des Musikvereins
Sonntag, 8. Dez., 17:30 Uhr
in der Pfarrkirche



WAIGOLSHAUSEN

Adventskonzert
des Musikvereins
Samstag, 14. Dez., 18:00 Uhr
in der Pfarrkirche



VASBÜHL

„Fränkische Weihnacht“

Sonntag, 15. Dez., 15:30 Uhr
in der Pfarrkirche



THEILHEIM

Adventskonzert

Sonntag, 15. Dez., 17:00 Uhr
in der Pfarrkirche

” ... Freude zu bereiten.



WIPFELD

Adventskonzert
Gesangs- und Musikverein
Sonntag, 15. Dez., 17.00 Uhr
in der Pfarrkirche,



SCHLEERIETH

Weihnachtskonzert
des Musikvereins
Sonntag, 22. Dez., 16.00 Uhr
in der Pfarrkirche



WERNECK

Festgottesdienst
mit der Bläserphilharmonie
Donnerst., 26. Dez., 10.00 Uhr
in der Pfarrkirche



WAIGOLSHAUSEN

„Segensgold“
Konzert
Judy Harper an der Harfe
Montag, 6. Jan., 17:00 Uhr
in der Kirche



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20*C+M+B+25

Rund um den Dreikönigstag sind die Sternsinger erneut unterwegs zu den Menschen. Auch in Ihrem Ort setzen sich die kleinen und großen Königinnen und Könige mit ihrer frohen Botschaft ein für benachteiligte Mädchen und Jungen in aller Welt. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+25“ bringen die Sternsinger den Segen „Christus segne dieses Haus“ an die Türen und sammeln Spenden für Gleichaltrige in aller Welt.

„Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ heißt das Leitwort der 67. Aktion Dreikönigssingen, die Beispielprojekte liegen in Kenia und Kolumbien. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Rund 1,36 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger in 66 Aktionsjahren, mit denen Projektmaßnahmen für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt wurden.

In diesem Jahr werden die Sternsinger ihre Stimme erheben und deutlich machen, wie wichtig die Kinderrechte für Mädchen und Jungen in aller Welt sind. Kinder überall haben das Recht auf Nahrung, Bildung und Gesundheitsversorgung. Sie verdienen den Schutz vor Krieg, Gewalt und Missbrauch. Zugleich machen die kleinen und großen

Königinnen und Könige auf die Probleme bei der Umsetzung der 1989 von den Vereinten Nationen verabschiedeten Kinderechtskonvention aufmerksam. Denn zahllose Not leidende und benachteiligte Kinder auf allen Kontinenten warten immer noch auf deren konkrete Umsetzung vor Ort. Ihr Wohl und ihre Würde werden nicht gewahrt und nicht geschützt.



Inhaltliches Vorbereitungstreffen
mit Spiel, Spaß und Infos
für alle Sternsingergruppen
aus dem Pastoralen Raum
im Pfarrzentrum Werneck am
Donnerstag, 02.01.2025
16:00 - 18:30 Uhr

Zum Jahresbeginn 2024 hatten die Mädchen und Jungen bei der 66. Aktion in 7.622 Pfarrgemeinden rund 46 Millionen Euro gesammelt, davon allein 2024 im Bistum Würzburg 1,467 Millionen Euro. Ihr als SternsingerInnen und Sie als SpenderInnen haben dies möglich gemacht. Seien Sie

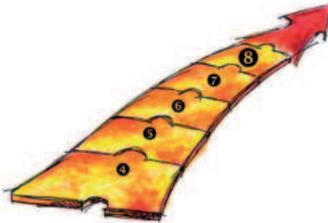
in diesem Jahr auch wieder mit dabei !

Weitere Informationen zur Aktion Dreikönigssingen 2025 finden Sie auf der Webseite www.sternsinger.de



Hier der QR Code zum aktuellen Film: Willi und die Kinderrechte

Firmvorbereitung startet !



Im Dezember erhalten alle 8. Klässer aus dem gesamten Pastoralen Raum, die wir seit ihrer Kommunion durch die Brückenzeit begleitet haben, ein Informationspaket zur Firmung. Darin finden Sie alle Informationen rund um die Vorbereitung auf dieses Sakrament.

Die enthaltene Anmeldung soll bis Mitte Januar im Pfarrbüro abgegeben werden. Haben Sie kein Infopaket bis Anfang 2025 erhalten, sind Sie älter als die eingeladenen Jugendlichen, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, damit keine und keiner vergessen ist.

Auftakt ist **Sonntag, der 26. Januar 2025 um 17.00 Uhr** in der Pfarrkirche Werneck. Dort werdet Ihr gemeinsam mit vielen anderen einen T Raum-Start ins neuen Jahr haben mit einem ganz besonderen Segen. Diese Kirche wird auch im Juli dann der Ort der Sakramentenspendung sein.

Aufs Kennenlernen, Wiedersehen und die Weggemeinschaft freut sich

*Barbara Hemmert, Gemeindefereferentin
gemeinsam mit dem Seelsorgeteam*



Gedanke für einen Augenblick im Spektrum ...

„Die Ware Weihnacht ist nicht die wahre Weihnacht.“

Kurt Marti (1921 - 2017), Schweizer Pfarrer, Schriftsteller und Lyriker

Hilfe für den Nikolaus

„Ich weiß nicht mehr, was ich noch machen soll.“ Betrübt und sorgenvoll saß der Nikolaus im Arbeitszimmer des Heiligen Petrus, dem Hüter der Himmelstür, und klagte ihm sein Leid. „Ich schaffe es einfach nicht mehr, den Kindern Freude zu bereiten. Wo ich auch hinkomme, die Zimmer der Kinder sind voller Spielzeug. Lebkuchen, Dominosteine, Spekulatius und all die anderen Weihnachtsleckereien gibt es ab Ende des Sommers in jedem Supermarkt. Kein Kind freut sich mehr auf die Geschenke vom Nikolaus. Weißt du keinen Rat?“



Der Heilige Petrus hatte ruhig und verständnisvoll zugehört. Bedächtig strich er sich über seinen weißen Bart und sagte: „Viele Köpfe haben mehr Ideen als zwei. Fragen wir doch die Engel. Die sind als Schutzengel bei den Kindern und wissen deshalb alles über sie. Sicher haben sie eine Idee.“

Also wurde die Versammlung der Engel im großen Wolkensaal einberufen.
„Wir müssen die Wünsche der Kinder er-

füllen. Dann haben sie eine Freude“, sagte der erste Engel. „Ja genau! Mein Schützling wünscht sich ein Pony.“ „Meine ein Raumschiff, mit dem sie zum Mond fliegen kann.“ „Ein Einhorn und ein Prinzessinnenkleid.“ „Ein elektrisches Motorrad“... aus allen Ecken tönte es Wünsche über Wünsche.

„Das ist keine Lösung“, sagte der Nikolaus mit trauriger Stimme. „Dann werden die Kinderzimmer nur voller und voller. Und nach ein paar Tagen schaut keines der Kinder mehr nach all den wunderbaren Sachen.“ Die Engelschar wurde ganz still. Da war guter Rat teuer.

„Janik hat gestern alle Freunde zusammengetrommelt und mit ihnen den Müll rund um die Schule aufgesammelt. Alle waren begeistert bei der Sache und hatten richtig Spaß“, tönte es in die Stille. Alle schauten auf Uriel, den jüngsten der Engel, den alle nur Uri nannten.

„Ja, vielleicht sind es nicht die wunderbaren Dinge, die den Kindern Freude machen, sondern etwas anderes. Und wir müssen nur herausfinden, was es ist“, fuhr Uri fort.

„Hm, da hast du vielleicht Recht. Lasst uns überlegen, was es sein könnte, was so viel Freude macht. Das Müllsammeln wird es sicher nicht sein... Habt ihr anderen Engel ähnliche Dinge zu berichten?“, sagte der Nikolaus nachdenklich.

„Anika hat ihrer kleinen Schwester dabei geholfen, mit dem Fahrrad ohne Stützräder zu fahren. Nach einer Weile funktionierte es, und beide haben sich total gefreut.“

„Ben hat ein wunderschönes Bild gemalt und es seiner Oma geschenkt. Die hatte vor Freude Tränen in den Augen.“

„Lisa und Leon sind in der Feuerwehr. Sie lernen dort zu helfen, wenn es brennt. Und sie freuen sich auf jede Übungsstunde, weil es ihnen richtig Spaß macht.“ Alle Engel wussten begeistert etwas von dem zu berichten, was ihren Schützlingen Spaß und Freude bereitet.

Da hatte der Nikolaus eine Idee: „Wie wäre es, wenn wir die Kinder fragen, ob sie mit-helfen? Wenn sie ihre Freude-Ideen teilen, kommt immer mehr Freude in die Welt. Und das ist ja unser Ziel. – Aber wie können wir das machen?“

„Ich hab’s!“ Wieder meldete sich Uri zu Wort: „Jeder Engel zupft eine Feder aus seinen Flügeln und schreibt darauf: ‚Der Nikolaus möchte mehr Freude in die Welt bringen. Kannst du ihm helfen? Mit himm-lischen Grüßen, dein Schutzengel.‘“ Alle stimmten begeistert zu und jeder Engel schrieb ein Federbriefchen. Als das große Himmelstor geöffnet wurde und die Feder-chen auf die Erde fielen, freuten sich alle über den ersten Schnee. Aber wie staunten die Kinder, als sie erkannten, dass es Brief-chen waren.

Als nach ein paar Tagen wieder eine Ver-sammlung im großen Wolkensaal stattfand, konnten die Engel von all den Freude-Ideen berichten, die sie von den Kindern gehört hatten. Und das war für den Nikolaus, den Heiligen Petrus und alle Engel die größte Freude.

*Anna Zeis-Ziegler
In: Pfarrbriefservice.de*



Neues aus Nigeria von Pfarrer Anthony

Weihnachten! Der Gedanke an dieses Fest lässt unsere Herzen höher schlagen und unsere Gedanken gehen vielleicht zurück in unsere Kindheit, wo wir diesem Fest entgegen „fieberten“. Geschenke und das kleine Kind in der Krippe – es gibt so manche persönliche Geschichte dazu.



Jesuskind

In einer davon wird erzählt, dass ein kleiner Junge sich ein rotes Wägelchen vom Christkind gewünscht hat. Das Kind hat dem Christkind versprochen, dass es ihm eine „Runde“ durch das Dorf geben wird, wenn es das rote Wägelchen bekommt. Und tatsächlich hat das

Christkind den Wunsch des Jungen erfüllt. So ging der Kleine mit seinem Wägelchen am Weihnachtsfest schon früh morgens zur Kirche, nahm dort das Christkind vorsichtig aus der Krippe und gab ihm die versprochene Rundfahrt durch das Dorf. Der Priester wusste allerdings nichts davon, als er in die Kirche kam und das Christkind nicht in der Krippe war, hatte er Sorge, dass jemand die Statue gestohlen hatte. Zum Glück fand er aber vor der Kirche den kleinen Jungen mit dem Christkind im Wägelchen und hörte vom Versprechen des Jungen. Er freute sich über die Originalität und den Glauben des Kindes, das nun seinen „Schatz“ zurück brachte und dem Priester treuherzig alles erzählte. Sicher hat Jesus an solche Begebenheiten gedacht, als er uns sagte, dass wir alle wieder Kinder werden sollen!

Weihnachtsgeschenk

Pfarrer Anthony durfte im vergangenen Jahr wunderschöne Kindererlebnisse machen. Bei seinem letzten Besuch in Nigeria präsentierten ihm die Kinder der Schule, die durch Ihre und unsere Spenden erbaut wurde, stolz ihre Zeugnisse. Diese Zeugnisse waren Weihnachtsgeschenke mitten im Jahr. Ein Schulzeugnis stellt für die Kinder in Nigeria einen unermesslichen Wert dar. Von unserer Seite



Schulklasse

aus bedeutet es Wertschätzung, Interesse und Zuneigung für ein liebenswertes Kind weit entfernt von unserer Heimat.

Hoffnung

Der Wunsch eine Schule besuchen zu können erzählt von Hoffnung und neuem Lebensmut. Durch die knappe Versorgung mit Lebensmitteln ist das Leben für manche Überleben geworden. Für das Wohl der Kinder sorgen die Mahlzeiten in der Schule.



Schulmaterial



Privilegiert

Ich fühle mich privilegiert, dass ich mein Weihnachten in Deutschland, mit mehr Dingen als ich brauche, leben darf. Unsere Schulkinder in Nigeria fühlen sich privilegiert, weil sie eine Schule aus Stein haben, Kleidung für die Schule und Schulmaterial erhalten.

Ein ganzes Dorf fühlt sich privilegiert, weil es durch die Spenden aus unserem Pastoralen Raum einen Brunnen mit Trinkwasser hat.

Für alle eure/Ihre Unterstützung bedankt sich Pfarrer Anthony auch im Namen der Leute in Nigeria sehr herzlich und wünscht allen frohe und glückliche Weihnachtstage. Für das kommende Jahr möge euch/Sie alle Gottes Segen mit Zufriedenheit, Frohsinn, Gesundheit und ganz viel Liebe begleiten!

Auch wir vom Freundeskreis Eine Welt wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und sagen von Herzen Danke für eure/Ihre Spende, die an die verschiedenen Projekte in Afrika und Indien gehen!



Die Konto-Nummer des Vereins:

IBAN: DE85 7935 0101 0021 6878 68

BIC: BYLADEM1KSW

Geben Sie auf dem Überweisungsträger bitte den Verwendungszweck: Pfarrer Vincent, Pfarrer Maurice, Pfarrer Cesar oder Pater Anthony und ihre eigene Adresse an, damit wir Ihnen eine Spendenquittung erteilen können.

PFARRBÜROS U. SEELSORGETEAM - KONTAKTE

Verwaltungsbüro Werneck

Balthasar-Neumann-Straße 19
97440 Werneck

Telefon: **09722 8381**

Fax: 09722 940109

E-Mail: **pfarrbuero.pr-werneck
@bistum-wuerzburg.de**

Beschäftigte im Pfarrbüro:

Margit König

margit.koenig@bistum-wuerzburg.de
09722 94686-22

Janine Seuffert

janine.seuffert@bistum-wuerzburg.de
09722 94686-21

Florian Hempel

florian.hempel@bistum-wuerzburg.de
09722 94686-22

Irene Schmittfull

irene.schmittfull@bistum-wuerzburg.de
09722 94686-22

Sonja Kogler

sonja.kogler@bistum-wuerzburg.de
09722 94686-21

Eileen Herterich

eileen.herterich@bistum-wuerzburg.de
09722 94686-22

Unsere Diakone (mit Zivilberuf):

Andreas Wohlfahrt, Waigolshausen

Christof Wunram, Waigolshausen

Martin Hünnerkopf, Schackenwerth

Peter Hartlaub, Schnackenwerth

Richard Friedrich, Zeuzleben

Pfr. Jürgen Thaumüller

Teampfarrer, Moderator
09722 8381 (Pfarrbüro Werneck)
juergen.thaumueler@bistum-wuerzburg.de

Pfr. Volker Benkert

Teampfarrer
09384 231
volker.benkert@bistum-wuerzburg.de

Sibylle Spanheimer

Gemeindereferentin, Koordinatorin
09722 9480170 (Pfarrbüro Essleben)
sibylle.spanheimer@bistum-wuerzburg.de

Barbara Hemmert

Gemeindereferentin
09722 8381
barbara.hemmert@bistum-wuerzburg.de

Lena Scheiber

Gemeindereferentin
09722 8381
lena.scheiber@bistum-wuerzburg.de

Jule Beierlieb

Gemeindeassistentin
09722 8381
jule.beierlieb@bistum-wuerzburg.de

Erweitert durch Vernetzung in der Diözese:

Birgit Kestler, Familienseelsorge
birgit.kestler@bistum-wuerzburg.de

Laura Kunz, Jugendseelsorgerin
laura.kunz@bistum-wuerzburg.de

Linda Schmidt, Ministrant*innenpastoral:
linda.schmidt@bistum-wuerzburg.de

...seelsorglicher Notfall?...

... wählen Sie: **09722 945 224**

Termine 01.12. - 31.12.2024

Mittwoch 04.12.

Hergolshsn. nach der MF Adventsfeier d. Senioren im Sportheim
Theilheim 14:00 Adventsfeier d. Senioren im Sportheim

Sonntag 08.12.

Waigolshsn. n.d. Bußgottesdienst Adventskaffee im Pfarrheim
Schwanfeld 17:30 Konzert d. MV Schwanfeld in der Kirche

Mittwoch 11.12.

Schwanfeld 14:00 Adventsfeier d. Senioren im Pfarrsaal

Freitag 13.12.

Schwanfeld KAB: Besinnungswochenende in Himmelspforten

Samstag 14.12.

Schwanfeld 10:00 Christbaumverkauf im Pfarrhof (bis 13:00 Uhr)
Waigolshsn 18:00 Adventskonzert MV Waigolshsn in der Kirche

Sonntag 15.12.

Wipfeld 17:00 Adventskonzert d. GV Liederkranz u. MV Wipfeld in der Kirche
Theilheim 17:00 Adventskonzert MV und GV in der Kirche

Mittwoch 18.12.

Waigolshsn. 14:00 Adventsfeier d. Senioren im Pfarrsaal

Freitag 27.12.

Schwanfeld 16:30 KAB Waldweihnacht TP: Sportplatz Schwanfeld

Dienstag 31.12.

Schwanfeld 13:00 KAB Silvesterlauf TP: Kirche



TERMIN PASTORALER RAUM

Termine im Pastoralen Raum 01.12.2024 - 31.01.2025

So. 12.01.2025

Fährbrück 10:00 Uhr Gestaltung der Quartalsmesse der Hubertusbrüder in der Wallfahrtskirche Fährbrück durch den Hubertusverband Werneck mit musikalischer Begleitung durch die Kapelle Viva Bella Musica.

So 19.01. 2025

Werneck 10.00 Uhr Gottesdienst mit besonderen Note mit dem Chor „Desiderata“, Pfarrkirche Werneck

Mo 20.01.2025

Werneck 19.00 Uhr „Sebastian -Heiliger und mehr“ mit Rainer Friedrich, Pfarrzentrum Werneck

So 26.1.2025

Werneck 15.00 Uhr T R aumstart ins neue Jahr mit gemeinsamen Festgottesdienst für den Pastoralen Raum um 17.00 Uhr

Kinderkirche

So 1.12. 10.00 Uhr Waigolshausen, Pfarrsaal
Sa 7.12. 17.00 Uhr Mühlhausen
So 8.12. 10.00 Uhr Waigolshausen, Kirche
So 15.12. 10.00 Uhr Ettleben, Kirche
So 22.12. 10.00 Uhr Waigolshausen, Kirche
So 19.1.25 10.00 Uhr Werneck, Pfarrzentrum

Friedensgebet

Mo 9.12. 18.30 Uhr Rundelshausen
Di 10.12. 18.30 Uhr Zeuzleben
Di 07.01.25 18.30 Uhr Zeuzleben
Mo 20.01.25 18.30 Uhr Rundelshausen

Bußgottesdienste im Advent

So, 01.12. 8.45 Uhr Hergolshausen
10.00 Uhr Wipfeld
So 8.12. 8.45 Uhr Theilheim
10.00 Uhr Schwanfeld
14.00 Uhr Waigolshausen, anschl. Adventskaffee im Pfarrsaal
18.00 Uhr Schleerieth „Knack die Nuss“, mitgestaltet vom Chor dUe
So 15.12. 18.00 Uhr Mühlhausen

SegensReich ins neue Jahr starten

SAVE the DATE - Sonntag, 26. Januar 2025

Unser Miteinander im Pastoralen Raum feiern wir rund um die Kirche Werneck um **17.00 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst** für alle Generationen mit ganz besonderer musikalischer Note.

Als **Vorklang** gibt es ganz unterschiedliche Angebote in und um das Pfarrzentrum und der Pfarrkirche Werneck. SegensReiche Ideen sollen für jeden von Jung bis Alt dabei sein. Bei Kaffee und Kuchen können sie auch zusammen sitzen.



Einen **Nachklang** gibt es nach dem Gottesdienst rund um Feuerschalen bei Stockbrot, Nürnberger und Punsch.

Seien Sie neugierig und kommen Sie zu diesem ersten gemeinsamen Tag in unserem Pastoralen Raum. Den genauen Ablauf finden Sie dann im nächsten Spektrum.

Kirchenverwaltungswahl 2024

DANKE

sagen wir allen, die sich zur Wahl gestellt haben.

DANKE

sagen wir allen Wählerinnen und Wählern.



Leider liegt der Drucktermin vor dem Wahltermin am 24.11. So können wir hier keine Ergebnisse bekannt geben. In der nächsten Ausgabe erfahren Sie, wer sich in den nächsten 6 Jahren in der Kirchenverwaltung für Ihre Gemeinde engagieren wird.

Der Adventswürfel

Eine Alternative zum
kommerziellen
Adventskalender



**Es
tut
mir
Leid!**

Mach`s wie
Gott,
werde
Mensch !

Bischof Franz Kamphaus

ZEIT
schenken

Spielanleitung für ein liebevolles Miteinander in der Familie und Partnerschaft.

1. Der Würfel will Euch helfen ins Gespräch zu kommen. Nehmt euch Zeit nach dem Essen, am Adventskranz, beim Schlafengehen,....
2. Würfeln, vorsichtig auffangen und was oben steht ist euer Motto für den kommenden Tag oder kommende Woche im Advent...

DANKE!
DANKE!
DANKE!

Wie
kann ich
HELFEN ?

Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen

DANKE - gibt es jemanden, dem ich für irgendetwas „DANKE“ sagen sollte?

ES TUT MIR LEID - gibt es etwas, das ich gesagt oder getan habe, wofür ich um Entschuldigung bitten sollte?

ZEIT SCHENKEN - Wen habe ich schon lang nicht mehr gesehen? Wer wartet vielleicht auf einen Besuch, einen Anruf, einen Gruß?

HELFEN - Du kannst etwas verändern! Wem kann ich einen Gefallen tun? Wem kann ich meine Hilfe anbieten? Wen kann ich überraschen ?

BETEN - Wer braucht gerade jetzt besonders unser Gebet?

Der Adventswürfel

Eine Alternative
zum kommerziellen
Adventskalender

Bauanleitung:

1. Vorlage entnehmen und auf dünnem Karton aufkleben.
2. Den Würfel an den äußeren Kanten ausschneiden.
3. Spielanleitung ausschneiden und nicht wegwerfen !!!
4. Graue Kanten nach hinten falten, mit Klebstoff bestreichen und den Würfel zusammenbauen.



Rorate 2024

Herzliche Einladung an alle zu den Rorate-Gottesdiensten und anschließendem gemeinsamen Frühstück.

Wipfeld am 03.12.24 um 06:00 Uhr, anschl. Frühstück in der alten Schule

Theilheim am 12.12.24 um 06:00 Uhr, anschl. Frühstück im Keller des Kindergartens

Schwanfeld am 16.12.24 um 06:30 Uhr, anschl. Frühstück im Pfarrsaal

Hergolshausen am 18.12.24 um 06:00 Uhr, anschl. Frühstück im Pfarrsaal

Waigolshausen am 19.12.24 um 06:30 Uhr, anschl. Frühstück im Pfarrsaal

Bitte bringen Sie eine Kerze mit Wachsschutz mit!

In Hergolshausen, Schwanfeld, Waigolshausen u. Wipfeld können auch Kerzen in der Kirche erworben werden.

Gebetsmeinung des Papstes für Dezember

Lasst uns beten, dass dieses Jubiläum uns im Glauben stärkt und uns hilft, den auferstandenen Christus mitten in unserem Leben zu erkennen und uns zu Pilgern der christlichen Hoffnung zu machen.



Liebe Pfarrgemeinden,

da es zukünftig aus personellen Gründen weniger Messfeiern geben wird, wäre es schön, wenn Sie Ihre Messbestellungen nicht auf einen bestimmten Termin, sondern auf einen Zeitraum datieren könnten (z. B. wochentags oder Wochenende im Monat xy).

Annahmeschluss für die Gottesdienstordnung

Februar 2025:

11. Dezember 2024

Später eingehende Bestellungen können erst wieder in den Folgemonaten berücksichtigt werden. Vielen Dank für Ihr Verständnis

Wir bitten um Beachtung:

!Neue Öffnungszeiten des Kontaktbüros Waigolshausen!

Ab dem 01.12.2024 ist das Büro immer mittwochs von 15:00 - 17:00 Uhr geöffnet.

Am Donnerstag bleibt es zukünftig geschlossen.

Das Kontaktbüro in Schwanfeld, sowie das Verwaltungsbüro in Werneck sind am Mittwoch den 11.12.2024 wegen Fortbildung geschlossen.

In der Zeit vom 23.12.2024 bis einschließlich 06.01.2025 sind alle Büros geschlossen.

In diesen Zeiträumen wenden Sie sich bitte in dringenden, seelsorgerlichen Notfällen direkt an Pfr. Benkert (Telefon-Nr.: 09384/231) oder an die Notfallnummer des Pastoralen Raums Werneck 09722/ 945 224.

Vielen Dank.



Seniorenkreis



Herzliche Einladung zur Adventsfeier

am Mittwoch, den 11.12.24.
um 14.00 Uhr im Pfarrsaal

**Mit Liedern, Gedichten und Geschichten wollen
wir wieder schöne Stunden
miteinander verbringen**

Euer Seniorenteam

Danke



das Vortragekreuz
für die Beerdigungen wurde neu
durch Herrn Linus Theis
renoviert.

Das ist aber noch nicht alles,
denn wenn der Verputz abpröckelt,
sieht er es auch.
Schneller als gedacht setzt er das in stand.

Vielen lieben Dank,
Herr Linus Theiss,
für deine Unterstützung.

Deine Pfarrgemeinde



Adventsfenster

Herzliche Einladung zu den Adventsfenstern 2024

WT	Tag		Name	Straße und Hs-Nr.
Sonntag	01.	17:45	Popp Sabine	Friedhofstr. 7
Montag	02.	17:45	Natalia u. Torsten von der Brellie	Goethestr.21
Dienstag	03.	18.30	Carmen u. Uwe Sauer	Wengertspfad 27
Mittwoch	04.	18.30	Holleber Anna und Karin Neubauer	Schutzbarstr. 7
Donnerstag	05.	18.30	Jessica Konty	Julius-Echter-Str. 10
Freitag	06.	17:45	Gemeindebücherei	Kirchgasse 10
Samstag	07.	17:45	Anita u. Richard Köth	Kembachstr. 1
Sonntag	08.	17:30	Musikverein	Konzert in der Kirche
Montag	09.	18:30	Huber Natalie u. David	Goethestr. 20
Dienstag	10.	17:00	Kindergarten	Am Adenauerplatz
Mittwoch	11.	18:30	Kein Adventsfenster	
Donnerstag	12.	18:30	Sprenger Magda	Wipfelder Str. 25
Freitag	13.	17:45	Wunderling Christina	Heiligenthalerstr. 10
Samstag	14.	17:45	Kein Adventsfenster	
Sonntag	15.	17:45	Strobel Jutta u. Benedikt	Ansbachring 5
Montag	16.	18:30	Tanzkreis	Dorfstr.8 bei Hertlein Rita u. Burkhard
Dienstag	17.	18:30	Hempel Herbert	Ansbachring 34
Mittwoch	18.	18.30	Silvia u. Michael Seuling	Frankenstr. 4
Donnerstag	19.	18:30	Daniela Schmitt	Vogelweidestr. 25
Freitag	20.	17:45	Hertlein Michaela	Hauptstr. 2
Samstag	21.	17:45	KJG	Am Pfarrhaus
Sonntag	22.	17:45	Rita Reitwießner	Opferbaumer Str. 13 b
Montag	23.	18:30	Dietmann Sandra u. Stefan	Juttastr. 5

Herzliche Einladung

KAB Waldweihnacht



Wann: Freitag, 27.12.2024, 16.30 Uhr

Treffpunkt: Sportheim Schwanfeld

Wir gehen gemeinsam zum Opferbaumer Wald, hören dort am Lagerfeuer besinnliche Texte von Pfarrer Volker Benkert und singen Weihnachtslieder.

Anschließend lassen wir´s uns gut gehen bei selbst mitgebrachtem Tee, Glühwein und Plätzchen.

Bitte Taschenlampe oder Laterne, Getränke und Plätzchen mitbringen



KAB Ortsverband Schwanfeld

Silvesterlauf und Gravelride 2024



Die KAB Schwanfeld lädt zum 18. Silvesterlauf ein.

Dieser Lauf soll dazu anregen, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und sich neue Ziele in sportlicher und persönlicher Hinsicht für das Jahr 2025 zu stecken.

Die Lauf- und Walkingstrecke ist für eine Dauerleistung von jeweils ca. 60 - 75 Minuten ausgelegt.

Auch dieses Jahr sind die Gravelbikfans wieder eingeladen das Jahr mit einer lockeren Runde ausklingen zu lassen. Gerne kann die Strecke natürlich auch mit dem Mountainbike befahren werden.

- Start:** 31.12.2024, 13.00 Uhr,
Kirchgasse Schwanfeld
Pfarrsaal Schwanfeld
- Ziel:** Pfarrsaal Schwanfeld
- Strecken:** Lauf 11,8km
Walking 8,3km
Gravelride 22,5km
(2x Laufstrecke oder jede andere Kombination)
Strecke vorrangig auf Flur- und Schotterwegen
- Verpflegung:** Zielverpflegung im Pfarrsaal

Weitere Informationen:

- Für Erwachsene wird eine Teilnahmegebühr von 5 € erhoben
- Die Strecken finden sie unter <https://www.kab-wuerzburg.de/kab-vor-ort/kab-kreisverband-schweinfurt-land/ortsverband-schwanfeld>
- Wechselkleidung kann vor dem Start im Pfarrsaal deponiert werden

Für den KAB Ortsverband Schwanfeld Benedikt Strobel – benedikt.strobel@googlemail.com

Hubertusmesse

Zur Hubertusmesse in Schwanfeld war im November die Jagdhornbläsergruppe von Schweinfurt-Land (unter der Leitung von Wolfgang Schmitt) als musikalische Begleitung zum Gottesdienst zu Gast.



Die Bläser waren mit unterschiedlichen Jagdhörnern bestückt und musizierten dem Heiligen Hubertus und gleichzeitig Gott zur Ehr. Bei zwei Liedern „Nun danket all“ und „Großer Gott, wir loben dich“ durften die Gottesdienstbesucher mitsingen. Die Bläser wurden durch Fahnenabordnungen von Fährbrück, Wipfeld und Werneck begleitet.



Pfarrer Volker Benkert verwies auf die Legende vom Heiligen Hubertus. Ausgerechnet an einem Karfreitag sah er in der Mitte des Hirschgeweihs ein Kreuz und wurde bekehrt. So wurde Hubertus auf ein Signal des Lebens, auf Gottes Gegenwart, hingeführt.

Unsere Jäger kümmern sich um die Schöpfung Gottes und sind aufmerksam im Wald unterwegs. Es ist mehr denn je wichtig, sich um unsere Umwelt zu sorgen. Immer häufiger wird von Naturkatastrophen berichtet. Mit den Jagdhörnern können Signale gesetzt werden, nicht nur für die Jagd, sondern auch zur Freude von allen.

Nach dem Gottesdienst gab es noch ein kleines Stell-dich-ein im Bürgerzentrum. Dort durften alle Gäste noch weitere Jagd-Lieder hören. Es gab viele gute Gespräche und ein Miteinander.

Vielen Dank an Pfarrer Volker Benkert und an die Jagdhornbläsergruppe.

Silvia Seuling



Jetzt kommt die kalte Winterzeit... und Weihnachten ist nicht mehr weit – die allerschönste Zeit

Herzliche Einladung
an alle
Waigolshäuser Senioren

zu ein paar
besinnlichen Stunden
in guter Gemeinschaft.



Mittwoch, den 18. Dezember 2024 im Pfarrsaal

Beginn um 12.00 h mit dem Mittagessen

Wir freuen uns auf Euch

Anni und Gabi

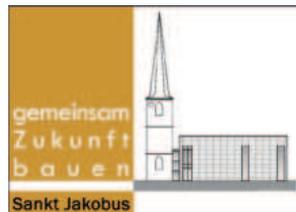
Christbaumsammelaktion 2025

Die Kirchenverwaltung und das Gemeindeteam sammeln mit ihren Helfern auch 2025 wieder die abgeleiterten Christbäume ein.

Die Aktion wird am Samstag, den 18. Januar 2025 stattfinden. Bitte die Christbäume ab 9:00 Uhr bereitstellen. Die Spende bitte in das beiliegende Kuvert geben und an den Baum hängen. Der Erlös wird für die Finanzierung des laufenden Unterhalts verwendet.

Die Kirchenverwaltung und das Gemeindeteam bedanken sich recht herzlich für Ihre Spenden.

Herbert Hammer
Kirchenverwaltung



Simone Steinlein / Daniela Heller
Gemeindeteam

**Herzliche Einladung an die
gesamte Pfarrgemeinde**

zum

ADVENTSKAFFEE

im Pfarrsaal

am 08.12.2024

**im Anschluss an den
Bußgottesdienst,
der um 14.00 Uhr beginnt.**

**Das Gemeindeteam
freut sich auf Ihr und
Euer Kommen.**



Mensch, ärgere dich nicht...denn 4 gewinnt...

Im Herbst, wenn die Tage kürzer werden und das Wetter ungemütlich sein kann, da setzt man sich doch gern zu einer schönen gemeinsamen Spielerunde hin.



Aus diesem Grund fand am 10. November wieder ein Spieelnachmittag im Pfarrsaal statt. Groß und Klein kamen bei Kaffee und Kuchen zusammen, um



einen gemütlichen geselligen Nachmittag zu verbringen. Die Spieleauswahl war groß, es kamen Klassiker wie „Mensch, ärgere dich nicht“ oder „4 gewinnt“ zum Einsatz, aber auch unbekannte Spiele wurden neugierig ausprobiert.



Vielen Dank an die Helfer und Kuchenbäcker, die zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben.

Simone Steinlein

Einladung zur Lichterprozession

Am Freitag, den 08. Dezember 2024 feiern wir das Fest „Maria Empfängnis“.

Die Lichterprozession mit anschließender Messfeier findet am Montag, den 09. Dezember 2024 statt. Wir laden euch ein mit euren Laternen dabei zu sein und das Licht noch heller werden zu lassen.

Beginn ist um 18:00 Uhr am Marterle (Anwesen Grob, Kreuzung Weinbergstraße/Eulogius-Schneider-Straße).



Adventsfenster Wipfeld

Gemeinde, Literaturhaus und Pfarrei laden Sie herzlich zu den diesjährigen Adventsfenstern ein.

Lauschen Sie den heiteren, nachdenklichen, sinnlichen und hoffnungsvollen Adventsgeschichten und Gedanken. Ganz unterschiedlich sollen und werden sie sein.

Lassen Sie sich damit einstimmen auf die kommende Weihnachtszeit.

Donnerstag 5. Dez. / 18:00
am Rathaus im Schwesternhof

Donnerstag 12. Dez. / 18:00
am Literaturhaus

Donnerstag 19. Dez. / 18:00
im Pfarrhof

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
(Gemeinde, Literaturhaus & Pfarrei)

ADVENTSKONZERT

3. Adventssonntag
15. Dezember 2024 / 17:00 Uhr
Wipfeld
Pfarrkirche St. Johannes der Täufer

Mitwirkende:

MUSIKVEREIN 1967 WIPFELD E.V.
Leitung: Valentin Feucht

GESANGVEREIN LIEDERKRANZ WIPFELD
Leitung: Constantin Köblitz

Veranstalter:

Pfarrei St. Johannes der Täufer Wipfeld
Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über eine
Spende zum Erhalt unserer Kirche.



Adventsfeier der Senioren

Herzliche Einladung
an alle jüngeren und älteren Senioreninnen und Senioren
zur **Adventsfeier**
am **Mittwoch, den 04. Dezember 2024.**

Um 13:30 Uhr ist in der Kirche Gottesdienst,
anschließend gemütliches Beisammensein, im Sportheim, wo uns die
Kindergartenkinder auch heuer wieder besuchen werden.

Wir freuen uns auf Euer Kommen

Hiltrud Pfeuffer für das Gemeindeteam

Rorate

Herzliche Einladung zum Rorate- Gottesdienst am Mittwoch, den 18. Dezember 2024 um 06:00 Uhr. Bitte Kerze mit Wachsschutz mitbringen.

Anschließend sind alle Kirchenbesucherinnen und Kirchenbesucher zum gemeinsamen Frühstück in den Schulsaal eingeladen, das auch heuer wieder der Frauenbund organisiert. Vielen herzlichen Dank dafür.

Kinderkrippenfeier

Wir freuen uns, dass auch dieses Jahr an Heilig Abend um 16:00 Uhr in unserer Kirche wieder eine Krippenfeier stattfinden kann. Dazu sind alle Kinder, Eltern, Großeltern und Interessierte ganz herzlich eingeladen.

Wichtig! Die Kinder sollen bitte ihr Opferkästchen mitbringen.

 **ADVENTSFENSTER 2024** 

in Hergolshausen

Dienstag, 03.12 - 18:30 Uhr
Familie Faulhaber - Lindenstr.



Dienstag, 10.12 - 18:30 Uhr
Babs Müller-Schleich - Kirchplatz



Sonntag 22.12 - 17:30 Uhr (offizieller Teil)
Steve Thiel & Robert Koch - Kirchplatz

Ab 16.00 Uhr bereits Kaffee & Kuchen, Waffeln, Pizza,
Thüringer Bratwurst, Glühwein, Kinderpunsch, gebrannte
Mandeln u.u. mehr.. lasst Euch überraschen - open end

Bei allen Adventsfenstern musikalische Umrahmung durch die Jungen
Hergolshäuser und/ oder Akkordeon Gruppe
Verkostung jeweils gegen entsprechende Spende.

Wir freuen uns auf Euer Kommen
Frauenbund & Ausrichter der Adventsfenster



Katholischer
Deutscher
Frauenbund

KDFB ZV Hergolshausen

Wir möchten unsere Mitglieder, Freunde und Interessierte herzlich zu unserer Adventsfeier einladen.

Diese findet statt am

Montag, 09.12.24 um 17.30 Uhr

in der alten Schule in Hergolshausen.

Bitte meldet euch bis **spätestens 06.12.2024** an, damit wir besser planen können.

Anmeldung bei Gela, Tel. 09722-8313

Wir werden diesmal ein warmes Gericht zum Essen anbieten.

Ihr müsst nur gute Laune mitbringen.

Wir freuen uns auf einen besinnlichen Abend, sowie auf ein gemütliches Beisammensein.

Das Vorstandsteam

Adventsfeier der Senioren

Herzliche Einladung
zur
Adventsfeier

am Mittwoch, 4. Dezember
um 14:00 Uhr
im Sportheim.

Mit Liedern, besinnlichen und heiteren Geschichten und Gedichtli
wollen wir uns auf die Adventszeit einstimmen.

Wir freuen uns auf ein paar unterhaltsame Stunden mit Euch

Sonja und Birgitt



Rorate

Am Donnerstag, 12. Dezember findet um 6:00 Uhr das Rorate-Amt statt.

Bitte eine Kerze mit Wachsschutz mitbringen.

Im Anschluß laden die Eltern der Kommunionkinder
zum gemeinsamen Frühstück in den Kindergartenkeller ein.

Musikalische Einstimmung auf das Weihnachtsfest

Nach dem Gottesdienst am 4. Adventssonntag, 22. Dezember, um 17 Uhr stimmen uns
die Theilheimer Musikanten bei Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen auf das bevor-
stehende Weihnachtsfest ein. Dazu laden wir alle recht herzlich ein.

Gemeindeteam und Kirchenverwaltung



Helferkreis

Brauchen Sie Hilfe oder Unterstützung? Dann sprechen Sie uns an:

Helferkreis der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe

Einsatzleitung:

Rosi Leiter

Tel. 01 52 / 34 28 47 41

Informationsmaterial zum Mitnehmen finden Sie in ihrer Kirche.

Sie können unsere Arbeit auch gerne mit einer Spende unterstützen

Spendenadresse:

Helferkreis, Kath. Kirchenstiftung

IBAN:

DE81 7906 9165 0005 2159 94,

BIC:

GENODEF1MLV

Bank:

VR-Bank Main-Rhön e.G.

Verwendungszweck:

Spende f. Helferkreis Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe